

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/034/14-20**
Sitzungs-Tag: **26.11.2019**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:10 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Groppe, Thomas

Hanisch, Ewald

Menke, Hartwig

Vertretung für Ratsfrau Grewe

Oeynhausens, Uwe

Simon, Dirk

Wellsow, Viola

Vertretung für Ratsherrn Gadzinski

SPD:

Hahn, Rüdiger

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas

Tobisch, Johannes

bis 19 Uhr

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Als Gäste nehmen teil:

Berndt, Matthias

Regionalforstamt Hochstift

Gläser, Harald

Städt. Förster

Müller, Ulrich

Regionalforstamt Hochstift

Schockemöhle, Roland, Forstdirektor

Regionalforstamt Hochstift

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2018		948/2014 -2020
Berichterstatter: Regionalforstamt Hochstift		
2. Vorstellung des Haushaltsplanes Forst 2020		968/2014 -2020
Berichterstatter: Förster Harald Gläser		
3. Beteiligung der Stadt Brakel an der Landesgartenschau Höxter 2023 - Beitritt zum Förderverein Landesgartenschau Höxter e.V.		971/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister Temme		
4. Stadtmarketingentwicklung zur Innenstadtsicherung: Einrichtung eines Quartiersmanagements		947/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		
5. Beteiligung weiterer kommunaler Gesellschafter an der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG, Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG, Erwerb eines Gesellschaftsanteils an der Blomberg Netz GmbH + Co. KG durch die Westfalen Weser Netz GmbH		961/2014 -2020
Berichterstatter: StAR Schlenhardt		
6. Beteiligung der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG über die Westfalen Weser Netz GmbH an der Ostwestfalen Netz GmbH + Co. KG und der Ostwestfalen Netz Verwaltung GmbH		962/2014 -2020
Berichterstatter: StAR Schlenhardt		
7. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt er die Herren Schockemöhle, Berndt und Müller vom Regionalforstamt Hochstift sowie den zukünftigen städtischen Förster Harald Gläser. Bürgermeister **Temme** ergänzt, dass der Bericht zum Forsthaushalt heute letztmalig durch die Herren des Regionalforstamtes gehalten werde.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht über den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2018

948/2014
-2020

Berichterstatter: Regionalforstamt Hochstift

Bürgermeister **Temme** geht auf den Waldzustandsbericht 2019 ein mit der Aussage, dass vier von fünf Bäumen krank und 50.000 Hektar Fichtenwälder in NRW abgestorben seien. Wie es sich im Stadtwald Brakel verhält, bittet Bürgermeister **Temme** die Herren des Regionalforstamtes um ihren Bericht.

Zunächst informiert Herr **Schockemöhle** über die Entwicklungen des Jahres 2018, in dem besonders das Forstamt Hochstift durch den im Januar auftretenden Sturm Friederike am stärksten betroffen war. Danach folgte Hitze und Dürre im Sommer mit der Borkenkäferplage, die durch den anschließenden Dürresommer 2019 noch verstärkt wurde. Dies zeige auch Auswirkungen auf das betriebliche Geschehen in 2018/19, so Herr **Schockemöhle**.

Herr **Berndt** trägt die Zahlen des Jahres 2018 zum Holzeinschlag vor und den daraus resultierenden Einnahmen. Er informiert weiter über die Wirtschafts- und Betriebsergebnisse anhand einer Übersicht der Jahre 2013-2018. Als Fazit führt er auf, dass das Wirtschafts- und Betriebsergebnis gut 100.000 € unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liege.

Die genauen Zahlen sind der als **Anlage 1** angefügten Präsentation zu entnehmen.

Herr **Schockemöhle** prognostiziert, dass sich die Vermehrung des Borkenkäfers noch weiter ausbaue und der Anteil der Bäume, die ohne Schädigung sind, abnehme. Ca. 42% der Bäume seien deutlich geschädigt, was dazu führe, dass sich die Rohholzpreise weiter nach unten entwickeln und bestimmte Hölzer nicht mehr verarbeitet bzw. vermarktet würden.

Herr **Berndt** fügt an, dass ca. 18.000 m³ Fichtenstammholz bzw. Kalamitätsholz im Trockenlager der Firma Egger in Modexen eingelagert seien und die Stadt Brakel durch den erzielten Verkaufspreis von 56 € für B/C-Qualität (25% Abschlag bei D-Qualität) profitiere. Der Erlös aus dem Verkauf aus dem Lager heraus wirke sich jedoch erst im Jahr 2019, teilweise erst im Jahr 2020 aus.

Abschließend geht Herr **Schockemöhle** noch einmal auf die klimatisch bedingte Situation des Waldes ein und dem allgemeinen Vorwurf an die Forstbranche, dass nach dem Krieg „aus Profitgier aufgeforstet worden sei“. Damals sei die Nachfrage nach Bauholz sehr groß gewesen und die damalige Entscheidung, eine schnellwachsende Baumart wie z.B. die Fichte anzupflanzen, die richtige gewesen.

Abschließend wünscht Herr **Schockemöhle** der Stadt Brakel und dem zukünftigen Förster Gläser alles Gute für die weitere Beförderung und Bewirtschaftung des Waldes.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich bei den Herren des Regionalforstamtes für die langjährige und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und deren forstwirtschaftliches Management, welches gerade unter den jetzigen extremen Bedingungen schwierig zu gestalten sei.

Ratsherr **Simon** stellt die Wirtschaftlichkeit des Trockenlagers Modexen in Frage. S. E. hätte bereits viel früher mit dem Abverkauf größerer Mengen begonnen werden können, so dass insgesamt weniger Schadholz entstanden wäre und höhere Verkaufserlöse hätten erzielt werden können.

Herr **Schockemöhle** entgegnet, dass man „nicht allein auf der Welt sei und auf einen Markt agieren müsse“. Er sei nach wie vor der Überzeugung, dass die, durch den damaligen Mitarbeiter Wagemann verhandelten Verträge zur Einlagerung des Holzes in das Trockenlager für die Stadt Brakel die wirtschaftlichste Alternative gewesen sei.

Ratsherr **Menke** erkundigt sich zum Eschentriebsterben und dem jetzigen Zustand der Esche. Hierzu erklärt Herr **Schockemöhle**, dass im Stadtwald Brakel ca. 5-8% der Eschen befallen seien, derzeit aber vorrangig der Borkenkäfer bekämpft werde. Durch die zwei hintereinander folgenden trockenen Sommer habe sich der Pilz zudem nicht vermehren können, die Eschenpreise seien derzeit annehmbar, so Herr **Schockemöhle**.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, verabschiedet Bürgermeister **Temme** mit einem nochmaligen Dank die Herren des Regionalforstamtes Hochstift.

2. Vorstellung des Haushaltsplanes Forst 2020

Berichterstatter: Förster Harald Gläser

968/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** erteilt Herrn **Gläser** das Wort, der ab Januar 2020 als Förster der Stadt Brakel tätig sein wird.

Herr **Gläser** geht auf den Forsthaushalt 2020 ein und betont, dass die Ansätze des Forsthaushaltes unter Berücksichtigung der derzeitigen Situation ermittelt worden seien. Oberste Priorität habe in den nächsten Jahren die Aufforstung der Schadflächen,

Herr **Gläser** prognostiziert für das Jahr 2020 Einnahmen in Höhe von 771.800 € aus Holzverkauf, Jagdpachten und Bruchzins. Unter anderem plane er einen starken Einschlag bei der Eiche in Höhe von ca. 200 fm. Weiterhin möchte er einen höheren Einschlag bei Buche und Esche fahren.

Bürgermeister **Temme** führt aus, dass jeder Förster seine eigene Handschrift trage und dieser Wechsel eine neue Ära darstelle.

Ratsherr **Menke** fordert die Schaffung einer Rückstellung, um die Aufforstung der nächsten Jahre zu gewährleisten. Hierzu berichtet Herr **Gläser**, dass dieses Vorhaben bereits mit der Verwaltung diskutiert worden sei und im Rahmen der nächsten Jahresabschlüsse von der Möglichkeit der Schaffung einer Rücklage Gebrauch gemacht werden soll.

Bürgermeister **Temme** betont die äußerst geringe Förderung des Landes in Höhe von 16.000 € mit der lediglich ein Hektar aufgeforstet werden könne. Ratsherr **Schulte** hofft diesbezüglich auf die angekündigte Erhöhung des Etats seitens des Landes NRW.

Herr **Berndt** erwidert, dass schwer vorauszusehen ist, in wie fern sich die Förderrichtlinien ändern mögen. Herr **Schockemöhle** sieht hier die Verantwortung bei den politischen Gremien, gegenüber dem Land Stellung zu beziehen.

Ratsherr **Oeynhausen** wirft die Problematik der zukünftigen Beschaffung von Pflanzgut auf und bringt den Vorschlag ein, eine eigene Baumschule zu errichten. Weiterhin kann er sich vorstellen, die Bevölkerung bei der Aufforstung ehrenamtlich mit einzubinden, in dem dies aktiv beworben wird.

Herr **Gläser** nimmt den Vorschlag dankend auf und erläutert, er habe in dieser Hinsicht bereits weitere Ideen. Er betont, dass die Aufforstung sicher nicht in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden kann.

Herr **Simon** hinterfragt die aus einer Zertifizierung zu erwartenden Vorteile. Herr **Gläser** führt aus, dass aus einer Zertifizierung sicherlich weniger monetäre Zugewinne zu erwarten seien. Hinter diesen Zertifikaten stünden auch soziale Aspekte so dass die Zertifizierung auch in Zukunft beibehalten werden solle.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, so dass Bürgermeister **Temme** die Herren des Regionalforstamtes verabschiedet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Forsthaushalt 2020 anzunehmen.

3. Beteiligung der Stadt Brakel an der Landesgartenschau Höxter 2023 - Beitritt zum Förderverein Landesgartenschau Höxter e.V.	971/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister Temme	

Bürgermeister **Temme** weist auf die in vier Jahren in Höxter stattfindenden Landesgartenschau hin. Diese sei ein Ereignis von überregionaler Bedeutung, von dem auch sicher Brakel aufgrund seiner guten Bahnanbindung profitieren werde.

Dem Vorschlag des Ratsherrn **Hahn** dem Förderverein beizutreten, sei die Verwaltung gefolgt, Dies sei auch ein Zeichen der Solidarität der Nachbarstadt gegenüber, betont Bürgermeister **Temme**. Die Standardmitgliedschaft betrage 120 €/Jahr.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1. Dem Beitritt der Stadt Brakel am „Förderverein Landesgartenschau Höxter e.V.“ über eine Standardmitgliedschaft wird zugestimmt.

2. Der Bürgermeister wird gemäß § 113 Abs. 2 GO NRW ermächtigt, alle erforderlichen Erklärungen zur Mitgliedschaft abzugeben.

**4. Stadtmarketingentwicklung zur Innenstadtsicherung:
Einrichtung eines Quartiersmanagements**

947/2014
-2020

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

Bürgermeister **Temme** berichtet aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der bei **2 Gegenstimmen mehrheitlich** beschlossen hat, das Quartiersmanagement zunächst für 1 Jahr befristet durchzuführen, und nicht wie zunächst vorgeschlagen für 2 Jahre. Im Ausschuss sei dieser Punkt umfangreich diskutiert worden. Nach einem Jahr werde man die Ergebnisse beraten.

Auf den Hinweis des Ratsherrn **Schulte** zu der Möglichkeit – am Beispiel Warburg – auch in Brakel sog. Pop-up-Stores zu errichten, erklärt Bürgermeister **Temme**, dass solche Maßnahmen nur in enger Kooperation bzw. Absprache mit den jeweiligen Immobilien-Besitzern realisierbar seien.

Zur Frage des Ratsherrn **Kruse** erklärt Bürgermeister **Temme**, dass die Stelle extern besetzt werde in Zusammenarbeit mit einem Stadtmarketing-Büro.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt bei **3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, für einen Zeitraum von 1 Jahr die Einrichtung einer „Stelle“ im Bereich des Stadtmarketings in Form eines „Quartiersmanagements“ durch ein externes Beratungsbüro.

5. Beteiligung weiterer kommunaler Gesellschafter an der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG, Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG, Erwerb eines Gesellschaftsanteils an der Blomberg Netz GmbH + Co. KG durch die Westfalen Weser Netz GmbH

961/2014
-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Notwendigkeit dieser Beschlussfassung lt. Gemeindeordnung des Landes NRW. Ein Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt einer Beteiligung der Stadt Blomberg als neuem mittelbaren kommunalen Kommanditisten über die Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH und der Gemeinde Hohnhorst als neuem unmittelbaren Kommanditisten an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG im Wege der Kapitalerhöhung von bis zu maximal 6,3 Mio. Euro zu.
2. Der Rat der Stadt Brakel stimmt der als Anlage Fehler! Textmarke nicht definiert. beigefügten, für den Beitritt der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH und der Gemeinde Hohnhorst geänderten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG sowie der mit den Beteiligungen einhergehenden Änderung des Konsortialvertrages zu.
3. Der Rat der Stadt Brakel stimmt dem Erwerb eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 49 % an der Blomberg Netz GmbH & Co. KG von der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH durch die Westfalen Weser Netz GmbH und damit einer mittelbaren Beteiligung an der Blomberg Netz Verwaltungsgesellschaft mbH zu.
4. Für den Fall, dass eine Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der Blomberg Netz GmbH & Co. KG zeitlich vor der Änderung deren Gesellschaftsvertrages erfolgt, stimmt der Rat der Stadt Brakel der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Blomberg Netz GmbH & Co. KG auf die als Anlage Fehler! Textmarke nicht definiert. beigefügte Fassung zu.
5. Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG den folgenden Beschlüssen zuzustimmen:
 1. Aufnahme der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH und der Gemeinde Hohnhorst als neue Gesellschafter im Wege der Kapitalerhöhung um bis zu maximal 6,3 Mio. Euro;
 2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und des Konsortialvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG, um die Aufnahme der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH und der Gemeinde Hohnhorst umzusetzen;
 3. Erwerb eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 49 % an der Blomberg Netz GmbH & Co. KG durch die Westfalen Weser Netz GmbH von der Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH;

4. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Blomberg Netz GmbH & Co. KG auf die in der Anlage 2 beiliegenden Fassung;
5. Anweisung an die Geschäftsführung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG, die für die Umsetzung der Vorhaben erforderlichen Schritte vorzunehmen, insbesondere die Geschäftsführung der WWN zu ermächtigen und zu beauftragen, die für den Anteilserwerb nötigen Handlungen vorzunehmen und die erforderlichen Verträge zu unterzeichnen.

6. Beteiligung der Westfalen Weser Energie GmbH + Co. KG über die Westfalen Weser Netz GmbH an der Ostwestfalen Netz GmbH + Co. KG und der Ostwestfalen Netz Verwaltung GmbH

962/2014
-2020

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf den gleichen Vorgang wie zuvor, ein Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel wie folgt zu beschließen:

1.
Der Rat der Stadt Brakel stimmt dem Erwerb eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 74,9 % an der Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG von der Westnetz GmbH durch die Westfalen Weser Netz GmbH und damit einer mittelbaren Beteiligung an der Ostwestfalen Netz Verwaltung GmbH zu.
2.
Für den Fall, dass eine Beteiligung der Westfalen Weser Netz GmbH an der Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG zeitlich vor der Änderung deren Gesellschaftsvertrages erfolgt, stimmt der Rat der Stadt Brakel der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG auf die als Anlage 2 beigefügte Fassung zu.
3.
Der kommunale Vertreter der Stadt Brakel wird ermächtigt und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG den folgenden Beschlüssen zuzustimmen:
 1. Erwerb eines Gesellschaftsanteils in Höhe von 74,9 % an der Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG durch die Westfalen Weser Netz GmbH von der Westnetz GmbH;
 2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ostwestfalen Netz GmbH & Co. KG auf die in der Anlage 2 beiliegenden Fassung;

3. Anweisung an die Geschäftsführung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG, die für die Umsetzung der Vorhaben erforderlichen Schritte vorzunehmen, insbesondere die Geschäftsführung der Westfalen Weser Netz GmbH zu ermächtigen und zu beauftragen, die für den Anteilserwerb nötigen Handlungen vorzunehmen und die erforderlichen Verträge zu unterzeichnen.

7. Bekanntgaben der Verwaltung

Digitalpakt

StVR **Loermann** informiert über die Richtlinie DigitalPakt NRW, aus der der Stadt Brakel Fördermittel in Höhe von 550.509 € zur Verfügung gestellt werden. Die Weiterentwicklung der Digitalisierung sei zwingend erforderlich, um bei der Schulauswahl konkurrenzfähig zu bleiben. Die Zuwendung werde i. H. v. höchstens 90% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt, d. h. bei Vollausschöpfung des Budgets seien 10% Eigenmittel zu erbringen. Dies entspräche dann den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 611.676 €.

StVR **Loermann** kritisiert den hohen Verwaltungsaufwand mit einer komplizierten Antragsstellung und Umsetzung. Des Weiteren sei ein Medienentwicklungsplan zwingend erforderlich.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)